

Kontakt für Anfragen:

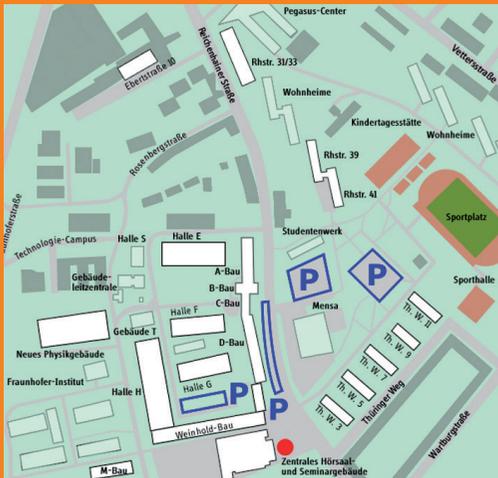
Stadt Chemnitz – Sozialamt
Abt. Senioren-, Behindertenhilfe,
Örtliche Betreuungsbehörde
info@demenznetz-chemnitz.de
Tel.: 0371 488-5020

Veranstaltungsort:

Technische Universität Chemnitz
Orangerie (Neues Hörsaalgebäude)
Reichenhainer Straße 70
09126 Chemnitz

Eine kostenlose **Betreuung für Ihre demenz-
kranke Begleitung** durch einen professionellen
Pflegedienst ist vor Ort gesichert.

Auf Wunsch wird ein **Gebärdendolmetscher** die
Veranstaltung begleiten. Bedarf dazu bitte bis zum
09.09.2016 unter der Kontaktadresse anmelden.



Eine Veranstaltung anlässlich
des Weltalzheimertages des
DemenzNetz_C.



Bildungsprojekt Psychiatrie
und Psychotherapie für
Sozialberufe
www.gnosos.de

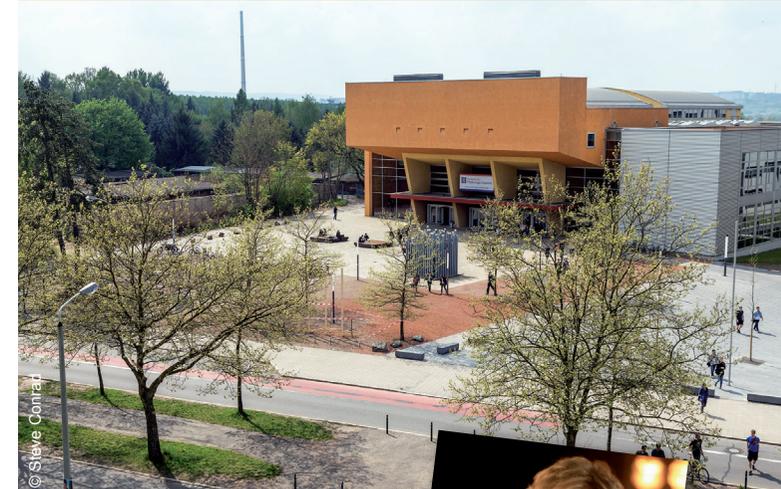


GEFÖRDERT VOM



Leben
mit Demenz

EINLADUNG
zum
Infotag
am **24. September 2016**
TU Chemnitz



© Steve Comrat

- probieren
- besichtigen
- informieren



Vortrag und Gespräch
mit der Autorin
Eva-Maria Popp

Leben mit Demenz

Rund 80 Prozent aller Menschen mit Demenz werden von ihren Angehörigen versorgt und begleitet. Dadurch können Betroffene möglichst lange in ihrem vertrauten Umfeld leben. Angehörige übernehmen diese schwere und verantwortungsvolle Aufgabe mit großem Engagement meist über viele Jahre hinweg. Um nicht an physische und psychische Grenzen zu geraten ist es wichtig, Unterstützungs- und Entlastungsangebote zu kennen.

Neben **interessanten Vorträgen** erwarten Sie Informations- und Beratungsstände mit kompetenten Ansprechpartnern.

Außerdem freuen wir uns, Ihnen Einblick in das Buch „Von hier bis zur Unendlichkeit“ geben zu dürfen.

→ mehr dazu im Programm



Ab 09:00 Uhr Empfang der Besucher

Standpräsentation

09:30 Uhr Eröffnungsvortrag – Aktivierung von Menschen mit Demenz

Herr Prof. Dr. Georg Jahn
Professur für Angewandte Gerontopsychologie

09:45 Uhr Grußwort (angefragt)

Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz
Frau Barbara Klepsch

Moderation: Herr Hans-Jürgen Rutsatz,
Rechtsanwalt

10:00 bis 11:00 Uhr „Der Arztbesuch – zwischen Bereitschaft und Ablehnung“ (Vortrag)

Ein Arztbesuch mit einem Demenzkranken ist manchmal problematisch. Bereitschaft, aber auch massive Ablehnung können als Verhaltensweisen auftreten. Wie kann ich mich als pflegender Angehöriger gut auf einen Arztbesuch vorbereiten?

Herr Klaus Wudmaska
Alzheimer Gesellschaft Plauen-Vogtland

11:00 bis 11:15 Uhr PAUSE

11:15 bis 12:30 Uhr „Demenz – Leben und Überleben“ (Vortrag)

Steigende Belastung, die der pflegende Angehörige ausgesetzt ist, erhöht die Gefahr für Konflikte. Wie ist es möglich, den Demenzkranken trotzdem mit Würde und Respekt zu begegnen? Unverzichtbar dabei ist ein eigenes Stressmanagement.

Herr Jan Schneider
Klinik für Psychiatrie, Verhaltensmedizin und Psychosomatik

12:30 bis 13:30 Uhr MITTAGSPAUSE mit Imbissangebot

13:30 bis 15 Uhr „Von hier bis zur Unendlichkeit“

(Vortrag und offenes Gespräch)

Die Autorin Eva-Maria Popp lernte Bernhard Brink zufällig kennen. Er selbst hat über viele Jahre die Demenzerkrankung und den Tod seines Vaters aus seinem Leben ausgeblendet und ist erst allmählich in den Verarbeitungsprozess eingestiegen. Naheliegender ist, dass die Geschichte im Zusammenhang mit der Musik erzählt wird. Wie trägt die Musik zu einem positiven Lebensgefühl trotz Demenz bei. Das Buch ist eine interessante Lektüre sowohl für Fachleute, pflegende Angehörige, als auch interessierte Zeitgenossen.

Frau Eva-Maria Popp

Autorin, Diplom Päd. Univ., zusätzlich Studium der Sprecherziehung, Kommunikation und Theologie